



DER GLEICHNISSE

GLAUBEN TEILEN



| | |
|----------------|--|
| Fragen: | Der Schalksknecht F |
|----------------|--|

DER SCHALKSKNECHT:
 „Vergebet vom Herzen ein jeglicher
 seinem Bruder.“

Lies dir das Gleichnis genau durch
 und versetze dich in diese Situation:
 Matthäus 18,21-35

Versuche die folgenden Fragen zu
 beantworten:

1. Woran erinnert dich das
 „Abrechnen“ des Königs mit seinen
 Knechten?

2. Der Knecht wollte alles bezahlen.
 Warum war dies nicht möglich?

3. Was bedeutet Vergebung und was
 bewirkt sie?

4. Was erwartet Gott von dem
 Begnadigten?

5. Wozu war der Schalksknecht
 fähig?

6. Was erlebt derjenige, der nicht
 bereit ist zur Vergebung?

7. Wann vermag ich siebzig mal
 sieben mal zu vergeben?

Lerne Johannes 3,16: „Also hat Gott
 die Welt geliebt, daß er seinen
 eingeborenen Sohn gab, auf daß
 alle, die an ihn glauben, nicht
 verloren werden, sondern das ewige
 Leben haben.“

MEIN ENTSCHLUSS:
 Ich nehme Gottes Vergebung an und
 bin so frei, auch anderen Vergebung
 zu schenken!

1.) _____

2.) _____

3.) _____

4.) _____

5.) _____

6.) _____

7.) _____
